



**ZENTRALRAT DER JUDEN**  
IN DEUTSCHLAND



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration

## **PRESSEERKLÄRUNG**

### **„Die Anatomie des Dialogs“: Jüdische und muslimische Mediziner diskutieren über Beruf und Glauben bei Gesprächsrunde des Zentralrats der Juden**

Unter dem Titel „Die Anatomie des Dialogs“ sind am Donnerstagabend (22. Oktober) je zwei jüdische und muslimische Mediziner zu einem offenen Austausch bei einer Online-Veranstaltung zusammengekommen. Auf Einladung von „Schalom Aleikum“, dem jüdisch-muslimischen Dialog-Projekt des Zentralrats der Juden in Deutschland, diskutierten die Teilnehmenden über ihren Beruf und Glauben. Der Livestream wurde von über 1.000 Zuschauern bei Facebook und Youtube verfolgt.

Unter der Moderation von TV-Moderatorin und Medizinerjournalistin Susanne Kluge sprachen die Teilnehmenden über ihre religiöse und kulturelle Identität und den jüdisch-muslimischen Dialog. Thema war auch die Vereinbarkeit von Religion und Medizin. Unterschiedliche Meinungen kamen dabei offen und ehrlich zum Ausdruck. Die Gäste, Prof. Dr. med. Meryam Schouler-Ocak, Dr. med. Boris Hoz, Dr. med. Yüksel König und Evgeni Zorin, waren sich einig, dass im gesellschaftlichen Diskurs ein größerer Fokus auf Gemeinsamkeiten statt Unterschiede zwischen Juden und Muslimen gelegt werden sollte. Die Teilnehmenden diskutierten auch über die Corona-Pandemie, die keine Grenzen, Religionen und Geschlechter kenne. Betont wurde der zwischenmenschliche, kollegiale und gesellschaftliche Zusammenhalt in schwierigen Zeiten.

Das Projekt wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, gefördert. Die nächste digitale Veranstaltung von Schalom Aleikum wird im Dezember in Form einer Jahreskonferenz unter der Beteiligung von jungen Erwachsenen folgen.

Bei Rückfragen: [presse@zentralratderjuden.de](mailto:presse@zentralratderjuden.de)

Berlin, 23. Oktober 2020 / 5. Cheschwan 5781

#### **ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND**

Leo-Baeck-Haus · Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin · Tel: 030 - 28 44 56 0 · Fax: 030 - 28 44 56 13  
Postanschrift: Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin · [presse@zentralratderjuden.de](mailto:presse@zentralratderjuden.de) · [www.zentralratderjuden.de](http://www.zentralratderjuden.de)  
Facebook: [www.facebook.com/zentralrat](https://www.facebook.com/zentralrat) · Twitter: [www.twitter.com/ZentralratJuden](https://www.twitter.com/ZentralratJuden)  
Instagram: [www.instagram.com/zentralratderjuden](https://www.instagram.com/zentralratderjuden) · Verantwortlich: Geschäftsführer RA Daniel Botmann